

## Sammlung Ereignisse in der Gemeinde Cramberg

- 1261 Älteste vorgefundene Urkunde, in der Cramberg erwähnt wird
- 1348 Ritter Heinrich von Crampurgk errichtet eine Burg in Cramberg
- 1563 In der Herrschaft Schaumburg wird die Reformation eingeführt
- 1622 In Cramberg werden die ersten Münzen geprägt, Münzmeister Ayrer
- 1625 In Cramberg leben 25 Familien, Zahl der Einwohner ist nicht erwähnt
- 09 05 1657 In der Münze werden die Münz-Prägungen wieder aufgenommen
- 02 08 1683 Der Schultheiß von Cramberg wird zum Wardein der Münze ernannt
- 11 10 1698 Ende der Tätigkeit der Münzstätte Cramberg
- 1736 Die Gemeinde richtet die erste Schule ein. (Kauf eines Wohnhauses mit Stall und Garten) -heute Hauptstraße 19-
- 1782 Neubau einer Schule (vor der Kirche) -der Abriss erfolgt 1978, heute Dorfplatz- 2. Cramberger Schule
- 1791 Fertigstellung der Kirche in Cramberg
- 31 07 1806 Durch Zusammenschluss verschiedener Fürstentümer entsteht das "Herzogtum Nassau", dem auch die Schaumburg angehört
- 1817 Cramberg hat 468 Einwohner
- 01 01 1817 Die Gemeinde erhält von der Herrschaft Schaumburg die zum Hofgut gehörende "Schäferwiese" zur Anlegung eines Begräbnisplatzes. Zum Ausgleich wird das Lindenstück der Schaumburger Gemarkung übertragen
- 28 08 1823 Eröffnung des neuen Friedhofes in Cramberg, gleichzeitig Schließung des bisherigen Kirchhofes bei der Kirche
- 24 11 1828 Große Feuersbrunst in Cramberg, Ausbruch auf dem Kuppel
- 1833 Erste Feuerlöschspritze in der Gemeinde
- 1850 Der Cramberger "Zehnte" wird abgelöst
- 15 07 1854 Zustellung des ersten Postbriefes in Cramberg über das Postamt Limburg
- 1860 Neben dem Brandweiher wird die erste Wasserpumpe gebaut, sie ersetzt die bisherige Ziehpumpe (andere Quelle: 1886)
- 05 07 1862 Erster Zugverkehr auf der Lahntalbahn durch den Cramberger Tunnel
- 1866 Das Herzogtum Nassau wird dem Königreich Preußen eingegliedert
- 1867 Der Unterlahn-Kreis entsteht aus den Ämtern Limburg, Diez, Nassau und Nastätten. Limburg und Nastätten werden 1886 ausgegliedert.
- 1870 Bau der neuen Cramberger Schule -Hauptstraße 6- 3. Cramberger Schule (die alte Schule wird Rathaus, später Gemeinde-Wohnhaus)
- 1875 In der Goss wird ein Stollen gegraben zur Erhöhung der Wassermenge
- 01 07 1875 Gründung eines Viehversicherungsvereins für die Gemeinde
- 1887 Gründung des Männergesangverein Concordia Cramberg
- 31 07 1898 Gründung des Turnverein Cramberg
- 01 12 1900 Kramberg hat 560 Einwohner in 100 Wohngebäuden.  
526 evangelisch, 14 katholisch, 20 Juden
- 1902 Bau der Brücke nach Geilnau und der Umladestelle im Geilnauer Berg
- 1902 Bau eines Gleisanschlusses von der Geilnauer Brücke nach Balduinstein
- 1903 Einstellung des Fährbetriebes zwischen Geilnau und Cramberg
- 19 03 1906 Einrichtung einer Sanitäts-Hilfsstation im Haus des Pfarrer Holzhausen
- 1912 Der Händler Heymann Levita hat den ersten Telefonanschluss in Cramberg, Amt Holzappel No. 3
- 11 02 1912 Die Gemeinde erwirbt in der Gemarkung Steinsberg Grundstücke zur Erschließung eines Quellgebietes mit Wasserleitung
- 1913 Pflanzung der Dorflinde „100 Jahre Befreiung von der Leibeigenschaft“

- 12 - 1913 Bau der Wasserleitung in der gesamten Ortslage sowie eines Hochbehälters, Kosten 62.250,-- RM
- 12 - 1913 Bau der Kanalisation in der gesamten Ortslage
- 23 07 1913 Die Gemeinde schließt mit der Main-Kraftwerke AG einen Vertrag über die Lieferung elektrischer Arbeit für Licht-, Kraft- und sonstige Zwecke
- 1914 Baubeginn der Straße nach Balduinstein. 1915 wegen Krieg abgebrochen
- 1919 Fertigstellung der Straße nach Balduinstein. Jeder, der fahren kann, muss Steine in den Weg fahren
- 16 05 1920 Das Steineklopfen für die obere Dorfstraße ist durch die Gemeinde zu machen
- 10 1920 Zusammenschluss des Turnverein und des Jugendklub zum "Turn- und Sportverein Eintracht Cramberg" Bestand nur bis zum 25.11.1922
- 05 06 1923 Erster Strom für die Gemeinde Cramberg
- 01 12 1924 Gründung einer Dreschgenossenschaft für die Gemeinde
- 19 04 1925 Die Dreschgesellschaft erhält von der Gemeinde das Gelände des Brandweihers zur Errichtung eines Maschinenschuppens
- 10 05 1925 Erster Fernsprechanschluss für das Bürgermeisteramt Cramberg, Tel.Nr. 57
- 1926 Quelle in der Hehl wird gefasst. Mit einer Pumpe wird die Fassung an das Wassernetz des Ortes angeschlossen, Zusatzversorgung für das Ortsnetz
- 24 01 1926 Die Lahmayer-Werke erhalten die Genehmigung zum Bau einer Feldbahn Geilnauerberg - Weiningen - Aspen - Langenberg
- 04 1926 Baubeginn an der Schleuse Cramberg, der neue Wassertunnel zum Kraftwerk hat eine Länge von 607 m, mögliche Durchflussmenge bis 45 m<sup>3</sup>/sec
- 28 08 1926 Der Turnverein weiht die in Eigenleistung errichtete Turnhalle ein
- 1927 Die RWE bauen eine 220-KV-Strom-Überlandleitung durch die Gemarkung
- 07 07 1927 Das Wasserkraftwerk wird um 11.30 Uhr in Betrieb genommen
- 1929 Eröffnung der Lahn als Wasserstraße für größere Schiffe
- 13 07 1930 Der Turnverein richtet das Gauturnfest aus
- 10 1931 Cramberg erhält eine eigene Poststelle "Cramberg - Diez Land". Vorher lautete die Post-Anschrift "Cramberg - Post Balduinstein"
- 1932 Bau des Aussichtstempels auf dem Gabelstein durch Mitglieder des Cramberger Vereins "Klub Gemütlichkeit"
- 20 04 1934 Pflanzung einer neuen „Hindenburg-Eiche“ am 45. Geburtstag Hitlers. Die am 2.10.1917 (70. Geburtstag Hindenburg) gepflanzte Hindenburg-Eiche war eingegangen.
- 1935 Abschluss der großen Konsolidation im gesamten Gemeindebereich
- 1935 Der Gemeinde-Friedhof wird erweitert (Mauer aus großen Bruchsteinen)
- 02 01 1935 In Balduinstein wird eine Schwesternstation eingerichtet. Die Gemeinden Cramberg, Langenscheid, Geilnau und Schaumburg werden angeschlossen
- 04 1935 Alle Grundstücke erhalten neue Hausnummern/Straßenbezeichnungen, die bisherige fortlaufende Nummerierung wird aufgehoben
- 18 01 1938 Die Schreibweise für den Ortsnamen wird amtlich auf **Cramberg** festgesetzt.
- 06 02 1938 Der Gemeinderat beschließt, die Festlegung für den Bau eines Kriegerdenkmales nochmals zurückzustellen
- 07 1939 Die Cramberger Kirmes findet erstmals am ersten Wochenende im Juli statt
- 15 11 1942 Der Gemeinderat stimmt dem Kauf des Judenfriedhofs zu
- 01 1944 Bau der Löschwasser-Zisterne (neben dem Dorfgemeinschaftshaus)
- 18 05 1947 In Rheinland-Pfalz findet die Wahl zum ersten Landtag des neu gebildeten Bundeslandes statt
- 02 1948 Die Eisenbahnbrücken sind noch zerstört, Abholzung des Waldes unter dem Gabelstein, Abfuhr des Holzes mit Rollwagen durch den Eisenbahn-Tunnel
- 09 04 1948 Der Turnverein beantragt bei der französischen Besatzungs-Verwaltung die

			Wiederzulassung als "Spielverein Cramberg"
01	12	1948	Erste Sitzung des Gemeinderates im neuen Bundesland Rheinland-Pfalz
08	12	1948	Gründung der VdK-Ortsgruppe Cramberg
14	08	1949	Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland
22	06	1951	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Cramberg
31	01	1953	Gründung des Obst- und Gartenbauvereins Cramberg
01	06	1953	Wegen des schlechten Bauzustandes der Brücke richten die Gemeinden Geilnau und Cramberg eine Fährverbindung ein. Die Kosten für den Kahn werden je zur Hälfte von den Gemeinden getragen
		1954	Gründung des Frauen- und Mädchenchors Cramberg
		1956	Schaffung eines Neubaugebietes am südlichen Ortsrand, Verkauf der ersten Baugrundstücke an der neuen „Wingertstraße“
07	09	1956	Der Gemeinderat beschließt einen Landtausch der Pfarrgärten gegen ein Baugrundstück für den Bau des neuen Pfarrhauses
		1957	Abriss des Leiterhauses neben dem Stollenborn
26	05	1957	Kreis-Feuerwehrtag in Cramberg, Fest von Samstag bis Montag
01	11	1958	Einbau von Wasseruhren, erstmals Abrechnung nach Verbrauch
07	11	1958	Die Prellball-Abteilung des Turnverein wird gegründet
		1959	Alle Seitengassen werden ausgebaut (Fa. Ohl, Diez)
12	04	1959	Weihe der drei Kirchenglocken (zwei neu, die Glocke aus dem Jahr 1922 wurde angepasst) ?
	05	1959	Abriss der Brücke nach Geilnau
21	03	1960	Pfarrer Kuhmann gründet in Cramberg die Frauenhilfe
26	08	1961	Richtfest beim Bau des Feuerwehr-Gerätehauses in Eigenleistung
24	06	1962	Sängerfest zum 75-jährigen Bestehen des Männergesangvereins
62	-	1963	Bau einer Öl-Fernleitung durch die Gemarkung
07	12	1963	Die Gemeinde richtet erstmals einen Dorfgemeinschaftstag aus
??		1965	Letzter Einsatz der Dreschmaschine, Verschrottung
22	04	1967	Übergabe des in Eigenleistung erweiterten (Aufstockung) Feuerwehrgeräthehauses (Neuer Sitzungssaal für Gemeinderat)
26	11	1967	Einweihung der neuen Friedhofshalle / Erweiterung des Friedhofes in die alte Lehmkaute und verschiedene vormals private Gärten
??		1968	Gründung des Landfrauenvereins Cramberg
		1969	Die Jugendmannschaft des Turnverein Cramberg nimmt erstmals an den Deutschen Prellball-Meisterschaften teil und belegt dabei den 4. Platz
01	07	1969	Der Rhein-Lahn-Kreis entsteht aus den Kreisen Unterlahn und Loreley
01	08	1969	Die Firma Grün erhält die Genehmigungen und beginnt mit der Ausbeute des Kiesvorkommens Heide
15	05	1970	Die Firma Dr. Bauer, Raunheim übernimmt die Kiesgrube in der Heide
	06	1971	Letzter Unterricht in der Hauptschule Cramberg
22	04	1972	Bildung der Verbandsgemeinde Diez aus 25 Gemeinden und der Stadt Diez
		1973	Die Feuerwehr baut die erste Spießbratenhütte am Gebäck
	06	1973	Letzter Unterricht in der Grundschule Cramberg
	07	1973	Erstmals wird die Cramberger Kirmes vom Turnverein in der Turnhalle ausgerichtet. Bisher war der "Fichtenwirt" der Ausrichter
04	05	1974	Der Frauenchor wird erstmals „Meisterchor des Landes Rheinland-Pfalz“
	06	1975	Der Weg vom Dorf bis zum Kraftwerk wird asphaltiert
		1976	Verkauf der letzten Schule (Hauptstraße 6) und der Lehrer-Dienstwohnung
		1977	Cramberg wird "Dorferneuerungsgemeinde" und erhält Zuschüsse für etliche öffentliche und private Sanierungsmaßnahmen
11		1977	Neubau der Wanderschutzhütte am Prangerhof nach Vorgaben des Naturpark

- Nassau, die bisherige Grillhütte von 1973 musste zuvor abgerissen werden
- 1978 Abriss der alten Schule (Hauptstraße 14) und des Backhauses/Rathauses mit Viehwaage -Bau des Dorfplatzes als Ortsmittelpunkt-
- 1978 Erneuerung der Strom-Überlandleitung (Erhöhung auf 380 kV möglich)
- 01 10 1978 Bildung der Sozialstation Diez, die Diakoniestation Cramberg (ehemalige Schwesternstation) wird aufgelöst
- 03 1979 Ausbau der Bürgersteige (mit Pflanzbeeten) in der Hauptstraße, die bisher frei hängenden Straßenlampen werden durch Lampen an Rohrmasten ersetzt
- 09 12 1979 Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses
- 03 1980 Erster Bau des Kinderspielplatzes auf dem alten Kirchhof zwischen der Kirche und dem Dorfgemeinschaftshaus
- 06 04 1980 Erstmals nach dem 2. Weltkrieg wird wieder die "Sommerzeit" eingeführt
- 31 08 1980 Einweihung des neuen Dorfplatzes, der Erlös der Veranstaltung wird an die "Aktion Sorgenkind" gestiftet
- 23 09 1981 Erneuerung des Kirchturmhahnes (Gickelfest)
- 04 1983 Die Telefonleitung von Holzappel nach Cramberg wird als Erdkabel neu verlegt
- 29 05 1983 Jubiläumsfeier für die 150 Jahre alte Feuerspritze
- 02 1984 Jahrhunderthochwasser, Kraftwerk droht zu überfluten
- 07 1984 Cramberg hatte zum Stichtag 30.06.1983 erstmals unter 500 Einwohner, der neue Gemeinderat hat daher nur noch 7 Ratsmitglieder
- 85 - 1986 Ausbau aller Gassen zwischen Haupt- und Oberstraße
- 31 12 1986 Auflösung des Viehversicherungsvereins Cramberg nach 111 Jahren
- 01 02 1987 Die Firma Hartmann übernimmt die Abbau-Rechte der Kiesgrube in der Heide
- 30 05 1987 Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen des Männergesangvereins
- 08 1987 Abriss der Pumpstation und Umbau des Wasserbehälters in der Goss
- 1988 Der Obst- und Gartenbauverein legt in den brach liegenden Gemeindegärten hinter dem Friedhof (ehemalige Pfarrgärten) einen Obstbaum-Lehrgarten an. Die erste Pflanzung umfasst 14 Obstbäume
- 06 1988 Cramberg wird Kreissieger im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden", 5. Platz im Regierungsbezirk, 8. Platz im Land Rheinland-Pfalz
- 31 12 1988 Erster Silvester-Umtrunk auf dem Dorfplatz. Landrat Gerd Danco stiftet den Rotwein, die Gemeinde die Laugenbrezel; die Freiwillige Feuerwehr übernimmt die Zubereitung und Ausgabe
- 07 1989 An der K 34 wird im Bereich des ehemaligen Steinbruchs ein Wanderparkplatz zum Gabelstein angelegt
- 08 1989 Das Dach des Aussichtstempels auf dem Gabelstein wird neu gedeckt, die Dachspitze wird erneuert
- 03 1990 Der Spielplatz wird saniert, Errichtung neuer Spielgeräte
- 08 05 1990 Großbrand in Cramberg, die Schreinerei Müller brennt vollständig ab
- 17 06 1990 Dekan Kuhmann wird nach 34 Jahren Dienstzeit als Gemeindepfarrer in den Ruhestand verabschiedet
- 14 04 1991 Der Turnverein richtet die 13. Westdeutschen Prellballmeisterschaften aus
- 01 07 1991 Die Gemeinde Schaumburg wird aufgelöst und kommt zu Balduinstein
- 08 09 1991 Die Gemeinde feiert das 200-jährige Bestehen der Cramberger Kirche
- 1992 Gründung des Fischereivereins Cramberg
- 06 1992 Bau einer neuen Buswartehalle in der Burgstraße neben dem Dorfgemeinschaftshaus. Die alte Wartehalle aus Beton wird auf den Bolzplatz umgesetzt
- 05 03 1993 Gründung des Fördervereins "Verein der Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Cramberg" als Auflage des Landes-Brandschutzgesetzes

- 04 1993 Übernahme der alten Dreschhalle durch die Gemeinde, - Umbau, Verputz  
Ein Teil wird dem Obst- und Gartenbauverein zur Nutzung überlassen
- 1994 Gründung des Großkaliber-Schützenvereins Cramberg
- 93 - 1994 Ausbau der Oberstraße
- 04 1994 Der Weiherplatz wird neu gestaltet und bepflanzt
- 07 1994 Cramberg hat wieder über 500 Einwohner, der neue Gemeinderat hat  
nunmehr 12 Ratsmitglieder, dazu den erstmals urgewählten Bürgermeister
- 1995 Demontage der Luftschuttsirene von der ehemaligen Schule, Umbau als  
zusätzliche Feuerwehrsirene auf die Turnhalle
- 08 1995 Bau eines Fußweges zum Bocker Haus entlang der Kreisstraßen K33/K34
- 30 09 1995 Die Postfiliale in Cramberg wird geschlossen
- 10 1995 Das Telefonhäuschen neben dem Dorfgemeinschaftshaus wird wegen zu  
geringer Nutzung abgebaut
- 05 06 1996 Schließung des letzten Einzelhandelsgeschäftes (Metzgerei Hofmann)
- 1997 Ausbau der Burg- und Eckerstraße
- 1997 Ausbau der Straßen um den Friedhof
- 1997 Errichtung der Baustraße im Neubaugebiet "Am Trieb"
- 22 03 1998 Der Turnverein richtet die 35. Deutschen Prellballmeisterschaften aus.
- 23 05 1998 Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen des Turnverein Cramberg
- 04 1999 In der Krummsohl wird von der Familie Koch eine der derzeit modernsten  
High-Tech-Schießsportanlagen Deutschlands in Betrieb genommen
- 18 06 2000 Einweihung der Kläranlage Cramberg
- 30 06 2000 Cramberg hat 494 Einwohner in 162 Wohngebäuden  
437 evangelisch, 37 katholisch, 20 ohne Angabe
- 10 2000 Erneuerung Umgebung und Eingangsbereich Dorfgemeinschaftshaus,  
Renovierung Feuerwehr-Gerätehaus (Elektroinstallation und neue Tore)
- 04 2001 Der Obstbaum-Lehrgarten wird um sieben Obstbaum-Sorten erweitert
- 05 2001 Die Freiwillige Feuerwehr feiert das 50-jährige Bestehen
- 08 10 2001 Der Weg vom Dorf bis zum Kraftwerk (2.150 m) wird neu asphaltiert  
Die SÜWAG (Lahnkraftwerke) sowie die VGW beteiligen sich an den Kosten
- 02 12 2001 Auf dem Dorfplatz wird erstmals ein Adventsmarkt unter Mitwirkung der  
Ortsvereine durchgeführt,  
die erzielten Überschüsse werden für soziale Zwecke gespendet
- 23 03 2002 Der Turnverein richtet in der Zentralen Sportanlage in Diez die 24. West-  
deutschen Prellball-Meisterschaften der Senioren aus
- 07 2002 Die Außenfassade des Dorfgemeinschaftshauses erhält neuen Anstrich
- 08 2002 Ausbau der Borngasse mit dem Bereich um die Stollenpumpe
- 31 12 2002 Der Fischereiverein Cramberg löst sich zum Jahresende auf
- 06 2003 Am Goss-Brunnen (Quelle "In der Hehl") wird der Holztrog aus dem Jahr  
1988 durch den OGbV erneuert, der neue Trog ist aus einem Eichenstamm
- 09 2003 Die Straße "In der Krummsohl" wird fertig ausgebaut
- 13 09 2003 Der Obst- und Gartenbauverein feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einem  
Festabend in der Turnhalle
- 10 2003 Die Wasserleitungen von der Pumpstation Schäfergraben bis Hochbehälter  
sowie vom Hochbehälter bis zum Ortsanfang werden vollständig erneuert,  
gleichzeitig wird eine Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter eingebaut
- 05 06 2004 Der Frauenchor feiert mit einem dreitägigen Fest sein 50-jähriges Bestehen  
Das Festzelt ist auf einer Wiese "In der Krummsohl" aufgebaut
- 13 07 2007 Bei Bau der Gasleitung zwischen Holzappel und Geilnau wird eine 1.850 kg  
schwere Luftmine aus dem 2. Weltkrieg freigelegt und entschärft.
- 05 2008 Der Spielplatz neben dem Dorfgemeinschaftshaus wird vollständig neu

- gestaltet und erhält neue Spielgeräte
- |     |      |  |
|-----|------|--|
| 07  | 2008 | Erneuerung des Vorplatzes der Leichenhalle und der Wege auf dem Friedhof   |
| 03  | 2009 | Die Bahn errichtet unterhalb Gabelstein einen großen Fangzaun  |
| 03  | 2010 | Im unteren Bereich Bocken wird ein Fangzaun für das Stein-Geröll gebaut  |
| 08  | 2010 | Die SÜWAG baut die Mittelspannungsleitung von Holzappel nach Cramberg ab. Versorgung über Leitung Kraftwerk-Holzappel und Erdkabel-Anschluss |
| 05  | 2011 | Umbau Dorfgemeinschaftshaus, Treppenhaus, Behindertenaufzug, Küche   |
| 04- | 08   | 2011 Die Kreisstraße 33 (Bocken) wird vollständig erneuert   |
|     | 10   | 2011 Auf dem Judenfriedhof wird eine Gedenktafel errichtet   |
| 02  | 06   | 2012 Der Männergesangverein feiert sein 125-jähriges Bestehen  |
|     | 11   | 2012 Der Wassertrog in der Goss wird erneuert und neu gestaltet  |
|     | 11   | 2012 Die Pflanzbeete in der Hauptstraße werden umgestaltet und neu bepflanzt   |
| 17  | 11   | 2012 Der MGV pflanzt zum Jubiläum eine Linde am Rande des Sportplatzes   |
| 31  | 12   | 2012 Zum 25. Silvesterumtrunk kommt der Initiator, Landrat a.D. Gerd Danco   |

Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr für die Richtigkeit gibt es nicht. Ergänzungen werden gerne entgegen genommen.

Helmut Schöps